



Medienmitteilung

Ettingen, 29.05.2015

IG Südumfahrung NEIN!

Postfach 257, Ettingen

www.suedumfahrung-nein.ch

kontakt@suedumfahrung-nein.ch

10 Jahre Kampf gegen die Südumfahrung endlich belohnt?

Am Morgen des 4. Juni entscheidet der Landrat über die ELBA-Vorlage. Unabhängig davon, welcher der vorgeschlagenen Varianten er den Vorrang geben wird – die IG Südumfahrung NEIN sieht einem Ende ihres 10-jährigen Kampfes gegen die Südumfahrung Basels entgegen. Am Abend des 4. Juni soll an der 10. Generalversammlung der IG auf diesen Erfolg angestossen werden.

Die IG Südumfahrung NEIN setzt sich seit 10 Jahren gegen eine Südumfahrung Basels und für eine verträgliche Verkehrs- und Siedlungsplanung ein, auch im Rahmen der Entwicklungsplanung Leimental–Birseck–Allschwil, kurz ELBA. Entscheidet sich der Landrat nächsten Donnerstag für die Variante „Umbau“ wäre eine südliche Umfahrung von Basel vollends vom Tisch. In der alternativen Variante „Ausbau“ ist eine stadtnahe Tangente als Verlängerung der bereits beschlossenen Umfahrung Allschwil beinhaltet. Die ursprünglich geplante, stadtferne Südumfahrung, eine teure Hochleistungsstrasse quer durch wertvolles Landwirtschafts- und Erholungsgebiet, würde jedoch in keinem der beiden Fälle weiter verfolgt. Der Kampf der IG Südumfahrung NEIN hätte sich gelohnt!

Die 10. Generalversammlung der IG findet am 4 Juni in der Mehrzweckhalle in Therwil statt. Im Rahmen der GV wird der Geschäftsführer von Agglo Basel, Dr. Patrick Leypoldt, im Vortrag „Das Leimental im Agglomerationsprogramm der 3. Generation“ Ziele und Schwerpunkte des dritten Agglomerationsprogramms Basel vorstellen und einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten im Leimental aufzeigen. Nimmt das ewige Ränkespiel um die Südumfahrung nicht noch eine unvorhergesehene Wendung, kann dann anschliessend auf ein Ende der Südumfahrungs-Planung angestossen werden.

Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin
Präsidentin IG Südumfahrung NEIN